

SISSA MICHELI

Victim of Apartment Fire Is Mourned by Neighbors – New York Times, April 22, 2006
C-Print, 100 x 100 cm

In meinen fotografischen Serien mische ich autobiografische mit fiktiven Elementen. Dadurch werden die Grenzen zwischen den klassischen Sujets Selbstportrait und Selbstinszenierung durchlässig, so dass die Suche nach der eigenen Identität formal beginnen kann. Inhaltlich umkreise ich dieses zentrale Thema in Darstellungen von Kindheitserfahrungen, Erinnerungen, Reisen, Träumen, Märchen und Initiationsriten. Wie Filmstills aus einem Kurzfilm reihen sich die Bilder zu einer Geschichte aneinander. Zwischen den einzelnen Bildern oder Filmkadern ist auf der narrativen Ebene für den Betrachter genügend Platz, damit dieser ihn wiederum mit Stills aus seinem eigenen (Gedanken-)Film füllen kann.

In meiner neuen Arbeit habe ich mich auf ein frauenspezifisches Thema konzentriert. Basierend auf gesammelten Zeitungsausschnitten und Berichten aus der New York Times habe ich Momente aus dem Leben von New Yorkerinnen nachgestellt. Mein Augenmerk galt also dem Changieren zwischen Dokumentarischem und Inszeniertem: Ich verwendete mich und Bekannte als Protagonisten, aber auch als X für alle Frauen, für Opfer und Täter, für Betrachter oder Voyeur.

In meiner Herangehensweise verstehe ich mich sowohl als Betrachterin als auch Akteurin. Mein Anliegen ist sowohl ein sinnliches Einsteigen in das Gefühlsleben von Frauen jenseits der Hektik des Alltags in New York als auch eine sozialpolitische Analyse.

Couple Killed in a Fight in Brooklyn – New York Times, July 23, 2006
C-Print, 100 x 100 cm

come with me, 2004
feel what i feel, 2004
Aus »photo books«
14 und 18 Diapositive

Seit 2002 Studium der Bildenden Kunst bei Franz Graf, Gunter Damisch und Matthias Herrmann.

Ausstellungen (Auswahl) | 2005 »SIMULTAN. Zwei Sammlungen österreichischer Fotografie«, Museum der Moderne Salzburg; »stichwort: mysteriös«, Fotogalerie Wien | 2004 »EX-IN«, Galerie Maeght Barcelona, Fotohof Salzburg, Confluences Paris.

